



PANCH

info

SWISS STEELBAND ASSOCIATION

Newsletter Schweizer Steelband Verband – erscheint vierteljährlich – 30. Ausgabe Feb 2015

EDITORIAL

Lädelisterben? War mal. Festivalsterben? Ist leider voll im Gang...

Cudrefin lädt nach seinem 22. Festival von letztem Sommer heuer nicht mehr an den Neuenburgersee. Grauer Himmel, kühle Temperaturen und deutlich weniger Zuschauer als erwartet – so war es 2014. Zuviel Arbeit, das Fazit. Das Muskatnuss? Abbruch des Gebäudes und damit auch Pensionierung von Bea und Chester. Zwar kein Festival, aber doch sieben Jahre lang monatliche Steelbandkonzerte mit charmantem Liming, die verloren gehen.

Was bleibt? Bern mit der Steelbandplattform im Panyard, dank unermüdlichem Schaffen von Pedro, der die Organisation der Konzerte dieses Jahr an PANCH übergibt, und zum 5. Mal das Festival in Schaffhausen (22.8.2015, mit ebensoviel Enthusiasmus und Engagement von drei Schaffhauser Steelbands organisiert.

Das heisst: nicht mehr so ganz bequem vor der (Zürcher) Haustüre... Reisen ist angesagt. Damit diese zwei Traditionsanlässe nicht auch noch verschwinden. Und es Mumm gibt, auch andernorts ähnliche, wenn auch einmalige Anlässe auf die Beine zu stellen.

Alles Gute!

Brigitte Fischer

PANCH GV

*Von Brigitte Fischer: **ACHTUNG: Die PANCH GV findet NEU am 28. März 2015 statt!** Gleichzeitig mit der PANCH GV wollen wir feiern: und zwar den **Abschied vom Muskatnuss**. Wir freuen uns auf eine rauschende Party ☺! Details findet ihr auf beigelegten Einladungen sowie auf www.panch.ch.*

FRAU UND TUNERIN

Von Emily Lemmerman: Immer wieder werde ich gefragt, wie es denn so sei, als weibliche Tunerin. Nun, je älter ich werde, desto ernsthafter mache ich mir darüber Gedanken. Schon in jungen Jahren war ich als Perkussionistin eine der wenigen Frauen in dieser Abteilung. Dies brachte mir reichlich kritische Blicke ein, ja ich wurde auch Opfer von unpassenden und aggressiven Kommentaren. Ich hoffe, dass ich heute anderen Frauen auf diesem Gebiet Unterstützung geben kann. Als einzige international tätige Vollzeit-Tunerin erlebe ich heute wiederum kritische Blicke. In Trinidad ist mein Geschlecht ein ständiges Thema, viele Leute wollen mir am Anfang gar nicht glauben, was mein Beruf ist, bis sie mich an der Arbeit sehen. Ich vermeide Konfrontationen, die diversen Kommentare sind ja nicht abschätzig gemeint, sondern entstammen einer echten Verwunderung. Meistens arbeite ich allein in einem Raum, aber in Trinidad, in einem grossen Panyard unter all den neugierigen Blicken, kann sich Tunen anfühlen wie auftreten. Ich glaube, dass ich als weibliche Tunerin besser sein muss, als die anderen, um gleich geschätzt zu werden. Deshalb arbeite ich sehr hart. Als Tunerin in Trinidad, aber auch als Songwriterin und Lehrerin bin ich sehr froh, auch mit Kindern arbeiten zu können. Ich hoffe, ich kann sie inspirieren, dass es auch für sie, und auch für Mädchen neue und andere Wege gibt, die man beschreiten kann. Nur weil bisher keine Frauen Pans stimmten, heisst das nicht, dass es auch in Zukunft so sein wird. Und wenn mir ein kleines Kind in Trinidad beim Tunen zuschaut, gefällt mir der Gedanke, dass es für dieses Kind

in Zukunft nichts Spezielles mehr sein wird, eine Frau bei dieser Arbeit zu sehen.

PEDRO THOMANN

Interview: Pit Zünd

Peter "Pedro" Thomann gehört zu den schweizerischen Steel-Urgesteinen. Seit Jahrzehnten ist er in der Steelszene aktiv. Sein grosses Interesse, sein Engagement und seine integrierende Art zeigen sich auch an seiner häufigen Präsenz an vielen Pan-Anlässen überall in der Schweiz. Seit einigen Jahren ist die markante Figur mit dem gelben Käppi vor allem als Organisator von Steelbandkonzerten aufgefallen. Höchste Zeit, etwas mehr über den sympathischen Pensionär zu erfahren.



Pedro Thomann

Pedro, wie und wann kamst Du zum Steelpan?

1986 fanden im Kanton Bern Regierungs- und Grossratswahlen statt. Kandidatinnen und Kandidaten der "Freien Liste" schlossen sich zur FREE STEELBAND unter der Leitung von Felix Rohner zusammen. Als Grossrats-Kandidat kam ich damals mit dem Single Second und später mit dem Double Second in Kontakt. Nach dem grossen Wahlerfolg schlossen wir uns der BERNER ÖLGESELLSCHAFT an.

Hast Du noch in anderen Steelbands gespielt?

1991 und 1992 hatte ich das besondere Privileg, im CASABLANCA STEEL ORCHESTRA in Trinidad am Panorama mitspielen zu dürfen – ein für mich prägendes Erlebnis! LES AMIS DE LA CASSEROLLE, die ich seit 2000 leite, ist im Grunde genommen keine neue Steelband, sondern die seinerzeit von Claudio Pini geführte BERNER ÖLGESELLSCHAFT mit neuem Namen. Seit dem Frühling 2014 spiele ich in der Steelband OUT OF THE BLUE mit. Die Highlights waren die Auftritte am Steelband Festival in Cudrefin und am PANCH Jubiläums-Lime im Muskatnuss.

Ich sah Dich auch schon bei einer Jazz Band am Schlagzeug, was hat es damit auf sich?

1961 setzte ich mich in der RIVER STREET JAZZBAND in Suhr/Aarau – einer New Orleans Jazzband – ans Schlagzeug. Ab 1965 wirbelte ich in verschiedenen Jazzbands im Raum Bern mit. Seit über 30 Jahren heize ich der BOURBON STREET JAZZBAND BERN ein.

In letzter Zeit hast Du Dir als unermüdlicher Organisator und Promotor der STEELBAND PLATTFORM im PANYARD Bern einen Namen gemacht. Wie kamst Du auf die Idee, eine solche Veranstaltungsreihe zu organisieren?

Für die Steelband-Szene in der Schweiz war typisch, dass der Kontakt unter den vielen Bands sehr gering war. Meine Idee war es, den Kontakt zwischen den Steelbands aus den verschiedenen Regionen zu fördern und zu einem musikalischen und verbalen Gedankenaustausch anzuregen. Deshalb traten immer mindestens 2 Bands auf der STEELBAND PLATTFORM in Bern auf. Seit dem Start der Plattform vor 5 Jahren sind in 16 Konzerten 22 verschiedene Bands aufgetreten.

Oft sind die Organisatoren enttäuscht über das geringe Interesse der Panists. Wie war und ist das bei Dir?

Das Interesse der Panists war unterschiedlich. Die Bands spielten einmal vor 15, ein anderes Mal vor mehr als 100 ZuhörerInnen!

Manchmal spielte das Wetter eine Rolle. Oft fehlte die Unterstützung der Steelbands aus der näheren Umgebung von Bern in Form einer Präsenz an den Konzerten. Manchmal war der Aufmarsch meiner Freunde aus dem Raum Zürich grösser! Aber es herrscht bei mir eine durchschnittliche Zufriedenheit.

Anlässlich der letzten Konzerte der STEELBAND PLATTFORM sagtest Du, dass Du dieses Vehikel ab 2015 in die Hände von PANCH legen würdest, was versprichst Du Dir davon?

Vor mehr als einem Jahr habe ich angekündigt, dass ich die Verantwortung für die STEELBAND PLATTFORM Bern Ende 2014 in andere Hände geben möchte. PANCH hat sich bereit erklärt, die Idee ab 2015 weiterzuführen. Dadurch erhält die Plattform einen etwas "offizielleren" Charakter und ergänzt im Raum Bern die PANCH-Limes im Raum Zürich. Der Wirkungskreis von PANCH wird damit in der Schweiz erweitert.

Danke Pedro für das Interview

PANCH PREIS 2014

Von Brigitte Fischer: Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder den PANCH Preis zu vergeben. Preisträger 2014 ist **Esa Tervala**. Ursprünglich aus Finnland, in der Schweiz seit 1995. Alle kennen ihn



Esa Tervala

als Tuner und Steelpan Bauer. Esa hat aber noch viele andere Facetten. An der Preisübergabe anlässlich der GV werden wir mehr davon erzählen und ihn für sein Schaffen ums Pan in der Schweiz auszeichnen. Herzliche Gratulation schon heute!

PUBLIKUMSPREIS 2014

Von Brigitte Fischer: Seitens PANCH haben wir festgelegt, dass wir ein Publikumsvoting machen wenn wir

mindestens 3 Nominationen erhalten. Leider ist das nun so nicht zustande gekommen, es wurden nur zwei Personen nominiert: Chrige Kober und Fred Hürlimann, die sich beide mit grossem Einsatz für die Pan-Szene einsetzen. Trotzdem möchten wir auch im Namen des PANCH Vorstandes Danke sagen. Danke für treue Pan-Fans und für Organisatoren, die allesamt die guten Vibes weiterschwingen lassen. Chrige und Fred – euch sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt!

STEELBAND-PLATTFORM BERN

Von Toni Zwahlen. Nach erfolgreichen fünf Jahren hat Pedro Thomann beschlossen, etwas kürzer zu treten. Wir danken Pedro herzlichst für seine Initiative und seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Steelbandszene Schweiz. PANCH hat die ehrenvolle Aufgabe angenommen und wird fortan die Konzerte der Steelbandplattform weiterführen. Wir greifen auf ein bewährtes Konzept zurück und es ist uns eine grosse Freude, dies weiterhin mit Paul und Fränzi Francis im „The Panyard“ Music & Culture Club (www.thepanyard.ch) in Bern zu organisieren.

2015 werden vier Konzerte stattfinden. Dazu braucht es natürlich auch Steelbands. Interessierte Bands bitten wir, sich umgehend bei Toni Zwahlen zu melden (pan-toni@bluewin.ch).

Konzertdaten:

Samstag, 2. Mai 2015

Samstag, 20. Juni 2015

Samstag, 19. September 2015

Samstag, 14. November 2015

Stimmungsvolle Atmosphäre, drei verschiedene Buffet-Menüs (inkl. Vegi) und feine Drinks sind garantiert! Also nicht zögern und sofort anmelden.

IMPRESSUM

Redaktion: Pit Zünd
Stockhornstrasse 38, 3052 Zollikofen
www.panch.ch - panchinfo@panch.ch
Den **PANCH-info** erhalten alle Einzel- und alle Bandmitglieder. Gratisabo zu bestellen bei panchinfo@panch.ch.